

Tut mir auf die schöne Pforte

Vorspiel:
Takte 1-4

mf *f*

Bb Gm7 Cm7 F Bb Gm7 Cm7 F Bb Ddim7 Ebmaj7 Edim7 F6sus4 Gm7 Cm7 F7sus4 Bb Bb4 Bb Cm7 F7sus4

Melodie: 1. Tut mir auf die schö-ne Pfor-te, führt in Got-tes Haus mich ein
ach wie wird an die-sem Or-te mei-ne See-le fröh-lich sein! Hier ist Got-tes An-ge-sicht, hier ist lau-ter Trost und Licht.
2. Ich bin, Herr, zu Dir ge-kommen, kom-me Du nun auch zu mir.
Wo Du Wohnung hast ge-nommen, da ist lau-ter Him-mel hier. Zieh in mei-nem Her-zen ein, lass es Dei-nen Tem-pel sein.
3. Lass in Furcht mich vor Dich tre-ten, hei-li-ge Du Leib und Geist,
dass mein Sin-gen und mein Be-ten ein ge-fäl-lig Op-fer heisst. Hei-li-ge Du Mund und Ohr, zieh das Her-ze ganz em-por.
4. Ma-che mich zum gu-ten Lan-de, wenn Dein Samkorn auf mich fällt.
Gib mir Licht in dem Ver-stan-de und, was mir wird vor-gestellt, prä-ge Du im Her-zen ein, lass es mir zur Frucht ge-deihn.
5. Stärk in mir den schwachen Glauben, lass Dein teu-res Klein-od mir
nim-mer aus dem Her-zen rau-ben, hal-te mir Dein Wort stets für, dass es mir zum Leit-sterndient und zum Trost im Her-zen grünt.
6. Re-de, Herr, so will ich hö-ren, und Dein Wil-le werd-erfüllt;
nichts lass mei-ne An-dacht stö-ren, wenn der Brunn des Le-bens quillt; spei-se mich mit Him-melsbrot, trö-ste mich in al-ler Not.

(Text: siehe oben/unten)

8

1. Tut mir auf die schö-ne Pfor-te, führt in Got-tes Haus mich ein
ach wie wird an die-sem Or-te mei-ne See-le fröh-lich sein! Hier ist Got-tes An-ge-sicht, hier ist lau-ter Trost und Licht.
2. Ich bin, Herr, zu Dir ge-kommen, kom-me Du nun auch zu mir.
Wo Du Wohnung hast ge-nommen, da ist lau-ter Him-mel hier. Zieh in mei-nem Her-zen ein, lass es Dei-nen Tem-pel sein.
3. Lass in Furcht mich vor Dich tre-ten, hei-li-ge Du Leib und Geist,
dass mein Sin-gen und mein Be-ten ein ge-fäl-lig Op-fer heisst. Hei-li-ge Du Mund und Ohr, zieh das Her-ze ganz em-por.
4. Ma-che mich zum gu-ten Lan-de, wenn Dein Samkorn auf mich fällt.
Gib mir Licht in dem Ver-stan-de und, was mir wird vor-gestellt, prä-ge Du im Her-zen ein, lass es mir zur Frucht ge-deihn.
5. Stärk in mir den schwachen Glauben, lass Dein teu-res Klein-od mir
nim-mer aus dem Her-zen rau-ben, hal-te mir Dein Wort stets für, dass es mir zum Leit-sterndient und zum Trost im Her-zen grünt.
6. Re-de, Herr, so will ich hö-ren, und Dein Wil-le werd-erfüllt;
nichts lass mei-ne An-dacht stö-ren, wenn der Brunn des Le-bens quillt; spei-se mich mit Him-mels-brot, trö-ste mich in al-ler Not.

(Text: siehe oben)